

Protokoll zur Arbeitssitzung am Montag, den 14. März 2022

14:30-18:00 Uhr im Bürgerhaus, Großer Saal

Teilnehmer: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Keck Georg, Kliner Hans, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Tiefel Johann, Weber Herbert; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer
Entschuldigt: Lochner Manfred, Reuther Heidemarie (krank)
Fehlend: Silvia Merkouriou

TOP 1 Eröffnung

H. Kliner begrüßt die Teilnehmer erstmals wieder im Bürgerhaus und informiert über die aktuelle Belegungssituation und über die aktuelle Situation der Ukraine-Flüchtlinge (Behandlung neu unter TOP Sonstiges)

TOP 2 Protokollgenehmigung AS 07. Februar 2022

Zu dem am 26.02. übersandten Protokoll-Entwurf schlägt Karl Heinz Lödel eine Änderung vor. Die Sachlage wird dargestellt. Der unveränderte Protokoll-Entwurf wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: 7- Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

Das Protokoll de AG Politik vom 14. Februar bleibt ohne Ergänzungen und ist somit genehmigt.

TOP 3 Kommunales

3.1. Zu dem Gespräch mit dem Bürgermeister wurde eine noch nicht freigegebene Aktennotiz zur Information versandt.

In dem Gespräch konnten nicht alle Themen angesprochen werden, da wegen aktueller Ereignisse (Ukraine), Herr Habel nur 45 Minuten Zeit hatte.

Das Gespräch selbst wird von den Teilnehmern als konstruktiv bewertet.

3.2. Raumsituation:

H. Kliner legt den aktuellen Sachstand dar. Die Situation ist nach wie vor unbefriedigend, da es einerseits keine längerfristige Perspektive gibt. Der Seniorenrat ist bei seiner Veranstaltungsplanung darauf angewiesen, dass er 3-6 Monate verlässlich vorausplanen kann. Dies ist derzeit nicht gegeben.

Bei der derzeitigen Nutzung des Bürgerhauses stehen Toiletten nur eingeschränkt zur Verfügung. Eine Abendveranstaltung ist derzeit deshalb ausgeschlossen.

Nach Diskussion ergeht folgender

Beschluss: Antrag an den Stadtrat: Für die Nutzung des Bürgerhauses wird dem Seniorenrat ein vorrangiges Nutzungsrecht vor allen anderen Belegern eingeräumt.

8 Ja-Stimmen

Der Seniorenrat begrüßt das Angebot des Bürgermeisters, die angeschafften Modul-Container für Seniorenveranstaltungen zu nutzen. Der Seniorenrat bittet darum bei der geplanten Umsetzung des Vorhabens auf dem Gebiet des Z-Quartiers mit einbezogen zu werden.

Auswirkungen auf die weitere Veranstaltungsplanung des Seniorenrates: Uns bleibt derzeit nichts anderes übrig, als die vorgesehenen Veranstaltungen in Angriff zu nehmen, auch auf die Gefahr hin, dass die Arbeit komplett umsonst war und alles wieder kurzfristig abgesagt werden muss.

3.3. Satzungsänderung: Konkrete weitere Zeitläufe sind dazu nicht bekannt. Evtl. findet die Beschlussfassung der Satzungsänderung im Stadtrat am Do. 07. April statt (siehe dazu die Vorberatung im Hauptausschuss unter 3.5.4.).

3.4. Versicherungen

Über den aktuellen Stand und eine neu vorliegende Information aus Sozialministerium und Bayerische Versicherungskammer wird informiert. Danach sind derzeit die weiteren Ehrenamtlichen des Seniorenrates nicht in die Haftpflichtversicherung einbezogen. Dies könnte aber durch eine entsprechende schriftliche Vereinbarung mit der Kommune ermöglicht werden.

Nach Beratung erfolgt nachfolgender

Beschluss: Die zum Thema bereits vorhandene Aktennotiz wird nochmals überarbeiten und auf den aktuellen Stand gebracht, an die Kommune weitergeben und die konkrete Umsetzung zeitnah erbeten.

8 Ja-Stimmen

Vorgeschlagen wird außerdem, dass bei den zukünftigen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt zu unseren Veranstaltungen der Hinweis erfolgt „Teilnahme auf eigene Gefahr“.

3.5. Themen Hauptausschuss 21.02.

3.5.1. seniorenpolitisches Gesamtkonzept: Hierzu gab es eine Beschlussvorlage, die überhaupt nicht auf unseren Antrag einging. In der Sitzung wurde der Beschlussvorschlag „Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis“ angenommen. Unser Antrag lautete „die Umsetzung der Langenzenn betreffenden Darstellungen und Maßnahmen prüfen und zu beraten.“

Beschluss: Anfrage an den Bürgermeister, warum unser Antrag in diesem Zusammenhang nicht in die Beschlussvorlage und Diskussion aufgenommen wurde.

Die Beantwortung unseres Anliegens ist damit noch nicht erfolgt.

8 Ja-Stimmen

3.5.2. Ausweisung einer Stelle Soziales: Hier wurde der Seniorenrat + die AG Demenzfreundliche Kommune um sehr kurzfristige Stellungnahme gebeten, die in die Sitzung eingebracht wurden. Es scheint sich eine Mehrheit für die Stelle im Stadtrat zu ergeben. Nach der Stellungnahme des Bürgermeisters im Gespräch am 11.03. wird den Seniorenratsmitgliedern ein Entwurf eines Anforderungsprofils vorgelegt.

Nach Beratung erfolgt nachfolgender

Beschluss: Der Seniorenrat beschließt das vorgelegte Stellenprofil für die geplante Stelle „Soziales“ zur Weiterleitung an die Stadt.

8 Ja-Stimmen

3.5.3. Neuinstallation von Bildungs- und Sozialausschuss (oder Klimaschutz, Wirtschaft und Soziales): Ausführliche gute inhaltliche Diskussion; Mehrheit der CSU-Fraktion und Teile der FW scheint dagegen zu sein.

3.5.4. Satzungsänderung Seniorenrat: Vorabinformation über Beschlussvorlagen von seniorenrelevanten Themen wurde als nicht machbar benannt; eigene Veröffentlichungen nach Übersendung unserer Rechtsauskunft des LRA zugestanden; Nachfrage zum Thema „Vergütung“; der Rest unkompliziert; Mehrheit dürfte möglich sein.

3.5.5. Ärzte-Zentrum: Auf Antrag der Stadträtin Osswald wurde beschlossen, die Bemühungen um ein Ärztezentrum in Langenzenn zu verstärken; das Problem ist, dass die Kassenärztliche Vereinigung den Versorgungsgrad für Langenzenn bereits als übererfüllt ansieht.

3.6. Jahresbericht des Seniorenrates: Steht demnächst im Hauptausschuss an; Termin auf Nachfrage noch nicht geklärt

3.7. Kulturhof + Technik für Hörbehinderte: Nach mehrfachem Schriftwechsel in den zurückliegenden Monaten erfolgte am 11.03. die Rückmeldung des Stadtbaumeisters: Angelegenheit ist Sache der Hans-Sachs-Spielgruppe: Stadt ist zwar Bauherr, aber nicht zuständig für die Veranstaltungstechnik.

Diese Argumentation ist für den Seniorenrat nicht nachvollziehbar. Dieses Thema soll nun öffentlich gemacht werden.

Manfred Lober bejahte die Anfrage von Hans Klinner, ob auch der Seniorenrat einen diesbezüglichen Finanzierungsantrag an die Bürgerstiftung stellen kann.

Das konkrete Anliegen wird auch Thema bei der nächsten Sitzung der AG Landkreis Senioren sein, bei der sich der neue Behindertenbeauftragte des Landkreises vorstellt.

3.8. Sitz-/ Park-Bänke: Erledigung noch offen - noch keine weitere Rückmeldung;

3.9. Beschilderung: Erledigung noch offen - noch keine Rückmeldung

3.10. Bürgerversammlung am Mo. 28. März

Nachfolgende Themen sollen von uns zur Sprache gebracht werden

- Landrat: ÖPNV – VGN-Preise
- Seniorenwohnen (Gellinger-Areal)
- fehlende öffentliche Toiletten

(zu diesem Thema wird KH Lödel zur nächsten Arbeitssitzung eine inhaltliche Vorlage liefern)

- Parknägel

3.11. Antrag Parknägel

Beschluss: Der Seniorenrat stellt den Antrag, die Markierung der Parkflächen (Parknägel) in der Innenstadt zu entfernen. Diese Nägel stellen besonders für gehbehinderte und sehbehinderte Menschen eine Stolperfalle dar. Es hat sich aufgrund dessen bereits ein schwerer Unfall ereignet.

8 Ja-Stimmen

3.12. Bauprojekt Sudetenstraße

Die Terminierung wird dem Investor überlassen. Zu dem Gespräch werden alle Seniorenräte eingeladen.

Es dient vor allem der Information und dem ersten Kennenlernen. Weitere Ziele für das Gespräch werden nicht vereinbart. Eine inhaltliche Einflussnahme auf die Planungen ist voraussichtlich sowieso nicht möglich.

3.13. Landesgartenschau: H. Kliner informiert über die Sonderpräsentation für die Langenzener Vereinsvorsitzenden am Freitag, 11.023 im Grauen Wolf.

Für den Seniorenrat ergeben sich keine neuen Aspekte. Es bleibt bei den bisher eingebrachten Vorschlägen.

3.14. Hallenbad

Aufgrund von notwendigen Reparaturen ist das Hallenbad wieder geschlossen. Der Seniorenrat bedauert dies, da Schwimmen besonders für die ältere Generation aus gesundheitlichen Aspekten ganz oben steht.

TOP 4 Veranstaltungen, Aktionen und Projekte

4.1. Rückblick

4.1.1. Radler-Jahres-Treffen am 05. März im Schützenheim

Gute personelle Beteiligung. Die Planung für 2022 steht großteils.

Probleme gibt es mit der bereits intern beworbenen 2-Tages-Tour. Eine 2. Unterkunft ist noch gebucht, für die noch ein Leiter gesucht wird. H. Kliner wird nochmal Gespräch mit H. Meier führen.

Ebenfalls unterschiedlich diskutiert wurde die Frage der Tagestouren (Freitag oder Samstag). Hier wurde vorgeschlagen, dass dies der jeweilige Tourenleiter entscheidet.

Für 2023 wurde eingebracht, dass die Tourenplanung bereits vorab im kleineren Kreis erfolgen könnte.

4.1.2. Handy-Veranstaltung Mittelschule + Quartiersprojekt

Nach Beratung der Situation vertritt der Seniorenrat mehrheitlich die Meinung, dass wir zukünftig bezüglich Kooperationsveranstaltungen mit dem Quartiersprojekt eher zurückhaltend umgehen sollen.

4.1.3. SPD-Demo-Aufruf (Impfgegner + unser Herz schlägt für unsere Demokratie). Nach der Beratung in der letzten Sitzung hat sich hier der Seniorenrat nicht aktiv eingebracht.

4.2. aktuelle Veranstaltungen und Corona-Regeln

- durchgehen der einzelnen Veranstaltungen für die Monate März und April und Klärung der offenen Fragen

4.2.1. Allg. Klärungen für unsere weiteren Veranstaltungen genereller Art:

a) Überprüfung der Corona-Regeln. Noch ist nicht klar welche politische Entscheidungen getroffen werden. Von Seiten des Seniorenrates wird vereinbart, dass wir zukünftig nach 2-G verfahren.

b) H. Kliner bittet darum, dass bei Einzelveranstaltungen die verantwortlich von Neigungsgruppenleitern durchgeführt werden, die teilnehmenden Seniorenrats-Mitglieder sich offiziell im Namen des Seniorenrates bei den

Leitern bedanken. Er hatte dies in der Vergangenheit oft persönlich übernommen. Aufgrund der immer weiter zunehmenden Zahl von Seniorenrats-Veranstaltungen kann er nicht mehr persönlich bei jeder Aktivität anwesend sein.

c) Da das Veranstaltungsangebot des Seniorenrates mit vielen eigenen Neigungsgruppen immer zahlreicher wird, tritt die Frage auf ob hier eine Rahmenrichtlinie für die umzusetzenden Regelungen und Vereinbarungen getroffen werden muss (Corona-Kontrolle, Teilnehmerlisten, Meldung für Veröffentlichung Mitteilungsblatt, etc.). Ein Beschluss wird nicht gefasst.

4.2.2. Terminierung der Arbeitssitzungen

**Beschluss: Die Arbeitssitzungen beginnen zukünftig um 14.00 Uhr
8 Ja-Stimmen**

4.2.3. Monatsprogramm März/April /Mai

4.2.3.1. Allgemein wurde die Frage aufgeworfen – ob die Namen der Leitungspersonen bei den Neigungsgruppen bei unseren Veröffentlichungen immer mit veröffentlicht werden sollen. Dies wird so beibehalten

4.2.3.2. Walking-Gruppe: zukünftig mit km-Angabe ca. 7 km und ca. 10 km sportlich

4.2.3.3. Handarbeitsgruppe: Start nach den Osterferien (Bürgerhaus + Toilette ist zu klären)

4.2.3.4. Spielenachmittag im großen Saal ab Mi. 20. April

4.2.3.5. Boccia-Gruppe vorerst nur am letzten Mittwoch; da bislang keine Kegelmöglichkeit vorhanden, evtl. wieder Boccia 2 x im Monat

4.2.3.6. Seniorenkino im Kulturhof: Die Hans-Sachs-Spielgruppe hat neue Konditionen für die Raumbelugung bekannt gegeben. Der Seniorenrat wird den Bürgerhaus-Saal testen (Problem Verdunkelung?). Die Frage des Maximal-Eintrittspreises wird diskutiert.

4.2.3.7. Bürgerhaus-Termine: Die konkrete Belegungsplanung erfolgt aus zeitlichen Gründen nicht in der Sitzung. Begonnen wird wieder mit dem Stammtisch der Landkreis-Seniorenräte, dem Ehrenamtstreff und dem Gedächtnis-Training. Weitere Aktivitäten werden geplant anhand des bereits vereinbarten Rahmenterminplanes.

4.2.4. Ortsteil-Treffen: In Laubendorf hat der Vorsitzenden am Seniorentreff der Kirchengemeinde teilgenommen, der allerdings noch schwach besucht war.

Der Treff des Seniorenrates in Horbach folgt am 17.03 und am 08. April in Kirchfembach; Keidenzell und Burggrafenhof ist noch offen.

4.2.5. Erste-Hilfe-Kurs: 12 TN = Mindestteilnehmerzahl. Die weitere Organisation übernimmt Georg Keck in Zusammenarbeit mit Karl Heinz Lödel (Ausschreibung).

4.2.6. Aktionswoche „Zu Hause daheim“ 6.-15. Mai: Das Vorbereitungsteam konnte sich wegen Erkrankung von H. Reuther noch nicht treffen.

4.2.7. Seniorenparcour-Anleitung: Nachdem hier noch keine Leitungsperson gefunden wurde, wird die Frage diskutiert, ob man die Leitung gegen Honorar ausschreiben soll.

Dies würde einen Paradigmenwechsel bedeuten. Die Mehrheit des Seniorenrates lehnt dies ab.

4.2.8. Jahres-Essen 2020/2021: Hier wird als Termin der 08. April vorgeschlagen – 18 Uhr.

4.2.9. Klausurtagung 2022: Nach Diskussion wird sich mit großer Mehrheit für eine 2-tägige Klausur ausgesprochen. Für die weitere Vorbereitung übernehmen mehrere Seniorenratsmitglieder Preisanfragen (Zeitraum 20.06.-14.07. – Mo-Do).

Als Inhalte werden vorab genannt:

- Programm für Restlaufzeit Amtsperiode (unsere letzte Klausur): Noch ein gutes Jahr
- Vorbereitung Vollversammlung mit Neuwahlen 2023
- Halbjahresbilanz der kommunalpolitischen Erwartungen
- Vorbereitung Jubiläums-Aktionen
- Feedback zur aktuellen Arbeitssituation
- usw.

Aus Zeitgründen werden vertagt

- Veranstaltungen 15 Jahre Seniorenrat
- Kirchweih-Aktivitäten 2022

(hier stellt sich auch das Raumproblem; als Alternativ-Vorschlag bringt H. Klinner ins Gespräch einen Busausflug)

- Vollversammlung zum Jubiläum
- Aktion zum Vizinalbahn-Jubiläum
- Veranstaltungsreihe „Senioren reden mit“
- Terminierung Dankeschön-Nachmittag (evtl. in der Kirchweih-Woche)

4.2.10. Zusammenarbeit mit dem Quartiersprojekt

- Nachbarschaftshilfe- Infoveranstaltung wurde von uns nochmal angestoßen
- Demenzboxen + Literatur zum Thema Demenz evtl. erhältlich über die Lokale Allianz Demenz (ansonsten siehe 4.1.2.)

TOP 5 Seniorenpolitische Themen

5.1. 5-15-365 Bündnis ÖPNV für alle im Landkreis Fürth

- Auf den Presseartikel in der FN vom 25. Februar haben verschiedene Langenzenner BürgerInnen positiv reagiert.
- Die Kirchengemeinde Laubendorf hat positiven Beschluss zur Unterstützung des Bündnisses gefasst.
- Ergebnis der letzten Bündnis-Sitzung mit Strategie-Diskussion: Ausbau der Gewinnung weiterer Organisationen; unser Antrag auf Priorisierung wurde positiv aufgenommen; wir sind eigentlich derzeit die aktivste Gruppierung im Bündnis.

Geänderte Zielsetzung im Bündnis: Forderung von 5€-Tagesticket und 15 € Sozialticket als Antrag zu den nächsten Haushaltsberatungen des Kreistages vorbereiten und zwischenzeitlich bei den anderen Fraktionen ausloten; falls Ablehnung im Kreistag konkrete Vorbereitung eines Bürgerentscheides bis spätestens zum Landtagswahlkampf 2023.

Vorschlag für örtliche Aktivitäten in Langenzenn:

- Info-Veranstaltung für alle Interessierten konkret angehen

(Wir haben am 09.03. Anruf vom ehemaligen Seniorenrat der Gem. Cadolzburg erhalten – Polizist Köhler, der unsere Arbeit zum Thema VGN sehr gelobt hat und nachgefragt hat, ob Cadolzburg sich auch einbringt.)

5.2. Landesseniorenvertretung (LSVB)

Unser Antrag auf eine Präsenz-**Landesdelegierten-Konferenz** wurde abgelehnt.

Der Antrag wurde auf unseren Wunsch hin an alle anderen Seniorenvertretungen gesandt; eine positive Rückmeldung erhielten wir nur von Hilpoltstein Eine Einladung zur LDK ist noch nicht erfolgt

Unser Antrag auf Durchführung einer Präsenzversammlung im **Bezirk Mittelfranken** wurde bislang überhaupt nicht reagiert.

Stattdessen kam am 09. März die Einladung zur Video-Sitzung am Mittwoch, den 06. April um 10 Uhr.

Nach Beratung schlägt der Seniorenrat ohne Gegenstimme vor, dass sich Hans Klinner für die Wahlen im LSBV-Bezirk zur Verfügung stellen soll.

5.3. Bay. Seniorenmitwirkungsgesetz

Inzwischen wurde die zuständige Ministerin vom Ministerpräsidenten ausgetauscht. Ob dies inhaltliche Auswirkungen auf das geforderte Seniorenmitwirkungsgesetz hat ist noch nicht absehbar.

Die LSVB hat eine „Aktionswoche“ ausgerufen und um den massenhaften Versand eines Musterbriefes gebeten.

Dazu wird vorgeschlagen, dass sich die AG Politik mit den weiteren Schritten befasst.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen

5.4. Seniorenwohnen

Die nächsten Ziele sind

- das Thema mehr in die Öffentlichkeit bringen
- Mehr-Generationen-Wohnprojekte von der AG Politik besuchen
- Eine Einladung an Frau Fuhrmann (Tabea-Musterwohnung Roth) zu uns ist nicht möglich, da sie nur im Landkreis agieren soll (Eine Busfahrt nach Roth ist nicht sinnvoll, da maximal 10 Personen pro Termin geführt werden können).
- Kontaktaufnahme mit dem Verein „Der Hof“ und evtl. weitere Begleitung
- Auftakt-Veranstaltung in Langenzenn vorplanen und anschl. evtl. Besichtigungsfahrt anbieten
- Interessenten sammeln und eine Plattform bieten

Beschluss: Die Planungen der AG Politik werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die AG wird mit der weiteren Umsetzung beauftragt

8 Ja-Stimmen

TOP 6 Sonstiges

6.1. Nächste Arbeitssitzung am Montag, 04. April – um 14 Uhr

6.2. AG Landkreis-Senioren-Video-Konferenz am Die. 15.03.

Hierzu werden von uns die anstehenden Fragen zum Aufgabenfeld des Behinderten-Beauftragten und zum seniorenpolitischen Gesamtkonzept eingebracht.

6.3. AG Demenzfreundliche Kommune

6.3.1. Teilnahme an der lokalen Allianz Demenz am 24.02. in Veitsbronn.

Hier u.a. Vorstellung der Demenzboxen und der Literatur zum Thema, das den Kommunen zur Verfügung gestellt werden soll. Langenzenn hat für beides Bedarf angemeldet. AG Demenzfreundl. Kommune + Seniorenrat + Quartiersprojekt werden sich dazu abstimmen.

6.4. Thema Ukraine

H. Kliner informiert über die Erst-Aufnahme von Flüchtlingen in der Turnhalle des Gymnasiums und stellt die Frage nach dem Handlungsbedarf für den Seniorenrat. Dazu kommen keine Vorschläge.

Langenzenn, den 15. März 2022



Hans Kliner
Vorsitzender